

**Anfrage**

öffentlich

Datum

13.03.2007

Nummer

F0067/07

Absender

**Stadträtin Dagmar Huhn**  
**SPD-Stadtratsfraktion**

Adressat

Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

15.03.2007

Kurztitel

Abflussgeschehen am Pegel Magdeburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im vergangenen Jahr wurde der Öffentlichkeit ein Forschungsbericht der TU Dresden „Zum Abflussgeschehen am Pegel Magdeburg“ vorgestellt. Daraufhin haben Land und Stadt ein Unterhaltungsprogramm zur Alten Elbe abgestimmt, in welchem Schritte zur gezielten Bewuchsentfernung festgelegt worden. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Bewuchsentfernung an der Alten Elbe, die mit Hilfe des Landesbetriebes und der Stadt umgesetzt wurden, sind wirksam. In dem Bericht sind jedoch auch technische Abflusshindernisse benannt. Das Cracauer Wehr ist auf Grund seiner veralteten Technik ein solches Hindernis. Zeitgemäß sind Wehre, die bei Hochwasser herausgehoben oder abgetaucht werden können. Aber auch andere nicht mehr genutzte technische Anlagen sind heute Störungshindernisse.

In diesem Zusammenhang ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Gibt es Prüfungen über die Auswirkungen der funktionslosen Brücken der ehemaligen Eisenbahnstrecke in der Alten Elbe (Stadtstrecke) und im Ehle-Umflutkanal auf das Abflussverhalten bei Hochwasser?
2. Gibt es Initiativen, diese technischen Störungshindernisse zu beseitigen?
3. Gibt es Prüfungen, wie die bestehende Anna-Ebert-Brücke das Abflussverhalten beeinflusst?
4. Werden diese Ergebnisse bei der Planung des Südbrückenzuges berücksichtigt?
5. Ist beabsichtigt, dass die Landeshauptstadt Magdeburg eine Überplanung des Cracauer Wehres vom Bund auf der Grundlage des Gutachtens der TU Dresden anregen wird?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen gemäß § 8 der Geschäftsordnung.

Mit einer schriftlichen Erklärung erkläre ich mich einverstanden.



Dagmar Huhn  
Stadträtin